

# HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Diesseits und  
jenseits der  
Grenze** **S. 3**

**Große Variante  
für Bittelbrunner  
Halle** **S. 3**

**Neue Pläne für  
Häuser der  
WBG** **S. 5**

**Lenks  
Paradiesbaum  
enthüllt** **S. 6**

**Hegauer FV holt  
Homburger-  
Pokal** **S. 24**

**Aus der Region  
auf den  
Tisch** **S. 25**

5. AUGUST 2015 WOCHE 32 HE/AUFLAGE 20.109 GESAMTAUFLAGE 86.572 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



## Am Anfang

Jetzt hat das Warten ein Ende – die ersten Flüchtlinge sind in das Watterdinger Pfarrhaus eingezogen. Für den rührigen Helferkreis beginnt nun die eigentliche Arbeit, auf die sich die ehrenamtlichen Helfer seit letzten Herbst vorbereitet haben. Getragen wird das große Engagement am Randen von verantwortungsvollen Bürgern, der Kirche und der Kommune mit Bürgermeister Marian Schreier. Gemeinsam können sie die große Aufgabe bewältigen, die erst am Anfang steht. Ein wichtiger Teil wird dabei sein, Ängste und Bedenken gegenüber Fremden zu zerstreuen. Ute Mucha  
mucha@wochenblatt.net

## Neue Heimat in Watterdingen

Erste Flüchtlinge sind ins Pfarrhaus gezogen/Aktiver Helferkreis pflegt Willkommenskultur



Im Pfarrhaus in Watterdingen werden zwei Flüchtlingsfamilien wohnen. Vor Ort informierten von links: Ludwig Egenhofer, Uli Haaf und Mona Schramm vom Landratsamt Konstanz, Sozialarbeiterin Fabienne Stotz und Bürgermeister Marian Schreier. swb-Bild: mu

»Flüchtlingshilfe Tengen« die Gelegenheit, um zu informieren und um weitere Unterstützung zu werben. Seit letzten Herbst ist das Thema »Flüchtlingshilfe« in der Seelsorgeeinheit »Am Randen« präsent. »Jetzt freuen wir uns, dass es endlich losgeht«, erklärte Gemeindereferentin Kirchhoff. Mit über 30 ehrenamtlichen Helfern aus allen Tenger Ortsteilen bildete sich die Initiative mit dem Ziel, die Flüchtlinge in Tengen zu be-

gleiten und zu unterstützen. »Wir wollen ihnen auf diese Weise Orientierung geben, damit sie auf dem Weg der Integration zunehmend Sicherheit und Selbständigkeit in ihrem Alltag in Deutschland gewinnen«, heißt ein Grundsatz des Helferkreises. Sechs Arbeitskreise mit festen Ansprechpartnerinnen decken die Bereiche Organisation, Patenschaften, Deutschkurse, Sachspenden, Fahrdienste und Kinder-Jugend-Projekte ab. Pe-

tra Kirchhoff hob die große Bereitschaft zu helfen hervor, die im Ort herrscht. Auch kritische Frager meldeten sich, denen Ludwig Egenhofer entgegnete: »Wenn Sie Probleme haben, reden Sie mit den Leuten.« Doch bei aller Willkommensfreude dürfe man nicht vergessen, dass die Flüchtlinge aus einer anderen Kultur kommen und in ihrer neuen Umgebung noch alles kennenlernen müssen, so Egenhofer abschließend. Auch für Tengens Bürgermeis-

ter Marian Schreier ist die Flüchtlingsunterbringung ein wichtiges Anliegen: »Ich bin mir sicher, dass Stadt und Bürgerschaft die Aufnahme und Integration der Flüchtlinge erfolgreich meistern können.« Niemand verlasse seine Heimat freiwillig. Die Flüchtlinge haben häufig Schreckliches erlebt und sind aus ihrer vertrauten Umgebung gerissen worden. »Wir sollten ihnen offen und herzlich begegnen, um ihnen einen guten Start in der neuen Umgebung zu ermöglichen«, appellierte der Bürgermeister an die Mitbürger. Die Stadt Tengen werde in Zukunft weitere Flüchtlinge aufnehmen und könne dies mit der Unterstützung aller auch leisten. Weitere Informationen gibt es unter [www-fluechtlingshilfe-tengen.de](http://www-fluechtlingshilfe-tengen.de). Spendenkonto: Katholische Kirchengemeinde Tengen, Sonderkonto Flüchtlingshilfe Tengen, Sparkasse Engen-Gottmadingen, IBAN: DE38 6925 1445 0005 6288 05.

## Sommertouren im Hegau

**Hegau (swb).** Auf Sommertour sind die Landtagsabgeordneten Hans-Peter Storz (SPD) und Wolfgang Reuther (CDU). Am 6. August lädt Storz zur Radtour ab 9 Uhr am Bahnhof Singen ein. Zwischenstopps gibt's in Hilzingen und um 14 Uhr an der Seehas-Haltestelle in Mühlhausen. Anmeldung unter Tel. 07731-747168. Wolfgang Reuther ist am 6. August in Engen unterwegs und am 7. August zu Gast in Hilzingen. Infos unter [www.wolfgang-reuther.de](http://www.wolfgang-reuther.de)

- Anzeige -

## Ein Erbe für Gottmadingen

**Gottmadingen (mu).** Fast drei Jahre dauerten die Bemühungen von Bürgermeister Michael Klinger und Kämmerer Andreas Ley, bis endlich das Erbe von Eveline Graf, der letzten Vertreterin der Gottmadinger Sternen-Brauerei, für die Gemeinde für einen »niedrigen einstelligen Millionenbetrag« gesichert war. Der Nachlass umfasst neben erschlossenem Bauland auch Wald- und Landwirt-

schaftsflächen, Immobilien sowie die alte Villa der Brauereifamilie Graf. Die Bauplätze für Ein- und Mehrfamilienhäuser in der Randegger Straße sollen interessierten Hauslebauern angeboten und bebaute Grundstücke verkauft werden. Das alte Villenareal soll in Hinblick auf seinen ortsprägenden Charakter besonders vermarktet werden. Ein ausführlicher Bericht folgt im nächsten WOCHENBLATT.

## Erste Windräder kommen

IG Hegauwind und Tengen unterschreiben Vertrag

**Tengen (swb).** Das Projekt ist wegweisend für die Region und wurde am Mittwochmorgen weiter auf den Weg gebracht. Bene Müller von der IG Hegauwind und Tengens Bürgermeister Marian Schreier unterschrieben den öffentlichen Pachtvertrag zwischen der IG Hegauwind und der Stadt Tengen für die ersten Windkraftanlagen im Landkreis Konstanz. Am Standort Verenafohren möchte die IG Hegauwind

drei Windkraftanlagen errichten, die Strom für etwa 20.000 Menschen produzieren. Für den Windpark und die Zuwegung benötigt der Betreiber Flächen der Stadt Tengen. Durch Pacht und Gewerbesteuer – der Betreiber wird den Betriebssitz nach Tengen verlagern – werden der Stadt über die Laufzeit der Anlagen mehrere 100.000 Euro zufließen. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat Tengen den

Grundsatzbeschluss gefällt, die Flächen an den Betreiber zu verpachten. Die Baugenehmigung wird gegenwärtig zum Jahresende erwartet, so dass im Laufe des nächsten Jahres gebaut werden kann. Die Inbetriebnahme der Windkraftanlagen ist für Anfang 2017 vorgesehen. Die IG Hegauwind wird regelmäßig über den Stand des Projektes berichten, auch durch Baustellenführungen.

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT  
**TWINGO**  
ÜBERALL HIN UND WEG

**Wendigkeit in Bestform  
Jetzt testen bei uns!**

**AUTOHAUS BLENDER GMBH**  
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

## SINGEN VOR FREUDE NEU DAS MACHT GUTE LAUNE

Auch in diesem Monat zeigt die Singener Geschäftswelt einmal mehr ihre Vielseitigkeit: Vom Spaß an der frischen Luft über begleitetes Abnehmen und neue homöopathische Blüthentherapien bis hin zum optimalen Sehen oder den guten Schlaf: heute finden Sie auf Seite 15 wieder tolle Neuheiten aus der Shoppingstadt unter Tewel. Aber es gibt noch mehr zu entdecken: neue Böden und günstiges Gas, die besten Veranstaltungen in der Stadthalle, die neuesten Modetrends oder Sprachkurse für den Urlaub.



## DER BESTE WEG ZUM MEDIAMARKT IN SINGEN

Recht kurzfristig haben die Bauarbeiter begonnen, nun den neuen Kreisverkehr für die neue Mittelspange Ost Singen zu erstellen. Deswegen wird die B34 zwischen dem Lego-Kreisel und dem EKZ wohl für 12 Wochen gesperrt bleiben. Es gibt natürlich noch Wege in Richtung Mediamarkt aus Richtung Westen. Eine Empfehlung von Michael Scholz, dem Geschäftsführer des Media Marktes, ist die Georg-Fischer-Straße am Singener Industriegebiet. »Auch über Friedingen kommt man aus der Singener Nordstadt ganz flott zu uns.«

**Welches Model?  
Schau Dir den Lack an.**

**Tetzner**  
& LACK

• AIRBRUSH  
• EFFEKTLACK  
• UNFALL-INSTANDSETZUNG

**Tetzner Karosserie & Lack**  
Industriestrasse 14  
78256 Steisslingen  
Tel: 07738 - 50 90

Mitmachen bei Musical-Projekt

**Hegau (swb).** Das Programm ist für alle Musik-, Gesangs-, Schauspiel- und/oder Tanz-Liebhaber von sechs bis 99 Jahren geeignet. Jeder kann mitmachen – auch gerne Gäste aus Nah und Fern! Für jeden Mitwirkenden wird es eine besondere Nische seiner persönlichen Eignung geben. Die Freude am Tun steht dabei immer im Vordergrund. Für Instrumentalschüler ist dieses Angebot eine weitere große Musikchance, Musik in vielen Facetten kennenzulernen. Unsere Musical-Darstellerin aus Hamburg Alice Wittmer (ehemalige Schülerin von Ulrike Brachat, Gesang) und Reinhilde Klinghoff-Kühn (Flöte) wird dabei eine große Bereicherung sein. Weiter coachen MD Ulrike Brachat und Dipl. Gesangslehrerin Larissa Malikova. Der Projektbeginn für das Musical ist von Mittwoch, 19. August, bis Samstag, 22. August in der Grund- und Werkrealschule Hilzingen inkl. Verpflegung. Die Möglichkeit für Gäste zur Teilnahme an der Musical-Nacht am Samstag, 21. November, um 19 Uhr in den Talwiesenhallen in Rielasingen besteht ebenso. Außerhalb der Ferien wird die Arbeit im Singeschul- und Gesangsunterricht fortgesetzt.

Nähere Infos auch zur Teilnahmegebühr unter Telefon 07731/92476 oder 07731/23953 oder per E-Mail info@jumu-hegau.de



Erfolgreiche Ju-Jutsu-Prüfung im Judo-Club Singen. Neun Ju-Jutsukas konnten ihre Prüfung zum nächst höheren Gürtel ablegen. Dreimal wurde die Gürtelfarbe Gelb (5. Kyu) verliehen, vier mal die Gürtelfarbe Orange (4. Kyu) und sogar zweimal die Gürtelfarbe Grün, (3. Kyu). Von links: Prüfer Alexander Klotz, vorne: Friederike Schmidt, Savannah Spang, Marina Schlieker, Melanie Feuerstein, Celine Fischer. Hinten: Tobias Handloser, Leon Suttrop, Stefan Steinhäuber. Es fehlt: Tim Kiefer.

Bis auf den letzten Platz gefüllt

**Radolfzell (swb).** 185 zufriedene Menschen machten sich am vergangenen Donnerstag auf den Heimweg. Sie durften einen beeindruckenden Filmabend mit den besten Filmen der vergangenen Saison des Filmclubs Singen-Radolfzell erleben. Dokumentationen und Reportagen, Reiseberichte wie Stimmungs- und Fantasiefilme wurden geboten. »Die Burg Hohenkrähen« (Guido Moriell) zeigte den Hohenkrähen in beeindruckenden Bildern und erklärte seine wechselvolle Geschichte. »Beton in Bewegung« (David Gräber) ließ Spaß und Freude der Radolfzeller Jugend am neuen Skaterpark nacherleben. »Sichelhenke« (Karl-Heinz

Flaig) führte die Zuschauer in das Brauchtum und die Tradition des Bohlinger Erntedankfestes ein. »Schule früher« (Günter Köhler) ließ die Zuschauer in die Erinnerung der eigenen Schulzeit einsteigen. »Unterwegs in Vietnams Reiskammer« (Christl und Erich Herold) zeigte das mühselige und doch fröhliche Leben der Einheimischen im Mekongdelta. Bei »Ein Herz für die Armen« (Robert Werra) erfuhr man viel über Jakob Fugger und seine »Fuggerei« in Augsburg. »Einer der Letzten« (David Gräber) zeigt die Leidenschaft von Dieter Kemmer, dem altgedienten Filmvorführer des Universum-Nostalgiekino, für das Kino.

»Ebne« wird erweitert

**Volkertshausen (of).** Die Gewerbezone »Ebne« am südlichen Ortsrand von Volkertshausen soll erweitert werden. Das beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Auslöser ist das Interesse eines Betriebs, sich in diesem Bereich anzusiedeln. Die Fläche südlich des Edeka-Markts ist nur etwa einen Hektar groß und solle über eine Stichstraße mit Wendeplatte von den Parkplätzen der Wiesengrundhalle erschlossen werden, erläuterte der von der Gemeinde beauftragte Planer Norbert Baur. Die tiefe Lage des Grundstücks mache eine Hebeanlage für Abwässer nötig. Wie Bürgermeister Alfred Mutter in der Sitzung informierte, denke die Gemeindeverwaltung auch darüber nach, auf einem der Grundstücke eventuell ein Heim für die Unterbringung von Flüchtlingen zu bauen. Nach jetzigem Stand müsse die Gemeinde bis Jahresende etwa 26 Flüchtlinge unterbringen, bis Ende 2016 mindestens 50. Die Suche nach Wohnraum sei nicht sehr erfolgreich gewesen.

Exhibitionist in Hausen

**Singen-Hausen (swb).** Bei geöffnetem Hosenladen an seinem Geschlechtsteil manipulierend, zeigte sich am Donners-tagnachmittag gegen 17 Uhr ein etwa 25 bis 35 Jahre alter Mann einer Spaziergängerin, die auf dem Fuß-/Radweg neben der Aach zwischen der Hausener- und Friedinger Brücke unterwegs war. Personenbeschreibung: Etwa 160 cm groß; dunkle, lockige, längere Haare; dunkler Teint; trug blaue Arbeitshose und blau/rotes T-Shirt; benutzte ein älteres Fahrrad. Zeugen melden sich bitte bei der Polizei Singen, Tel. 07731/888-0.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
**IMPRESSUM:**  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
**Herausgeber**  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
**Geschäftsführung**  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
**Verlagsleitung**  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
**Redaktionsleitung**  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 47 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-  
lich geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**

**DENZEL'S Metzgerei & Partyservice**  
Qualität aus der Region

|                                                                                                      |                                                                   |                                                                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| <b>AKTION AKTION AKTION</b>                                                                          | immer lecker                                                      | <b>AKTION</b>                                                         |
| <b>Schweinerücken</b><br>auch mariniert                                                              | <b>Hackfleisch</b><br>gemischt                                    | <b>Rinderrouladen</b><br>gerne auch nach<br>Großmutter's Art gefüllt  |
| <b>100 g € 1,09</b>                                                                                  | <b>100 g € 0,74</b>                                               | <b>100 g € 1,79</b>                                                   |
| herzhaft deftig<br>hauseigene<br><b>Wildschwein-salami</b> im Ring                                   | lecker zum Kartoffelsalat<br><b>Rollschinkle</b><br>mild gepökelt | Klassiker aus dem<br>Wurstkessel<br><b>Servela oder<br/>Bockwurst</b> |
| <b>100 g € 1,99</b>                                                                                  | <b>100 g € 0,89</b>                                               | <b>100 g nur € 0,89</b>                                               |
| natürlich hausgemacht<br><b>Risoni-Salat</b><br>mit Reismudeln, Tomaten,<br>Mozzarella und Basilikum | bei allen beliebt<br><b>Fleischkäse</b>                           | herzhaft deftig<br><b>Landjäger</b>                                   |
| <b>100 g nur € 0,99</b>                                                                              | <b>100 g € 0,94</b>                                               | <b>pro Paar € 1,20</b>                                                |

HEUTE:

TROJANER IM SINGENER WOCHENBLATT!

WWW.THEATERKONSTANZ.DE

**TROJANER #6**

THEATER KONSTANZ  
SEIT 1907

**EMPÖRT EUCH**  
ÜBER DEN VERLOSTEN KONTAKT  
ZUM VERLOSTEN KONTAKT  
ZUM VERLOSTEN KONTAKT

**EDITORIAL**

BMW EFFICIENT DYNAMICS.  
WENIGER VERBRAUCH. MEHR FAHRFREUDE.

BMW 2er Active Tourer

www.auer-gruppe.de

Freude am Fahren

**FREUDE IST ZUM TEILEN DA. UNSER BMW 2ER ACTIVE TOURER.**

Überführungskosten inklusive

Unser BMW 2er Active Tourer beeindruckt mit seinem funktionalen sowie hochwertigen Innenraum und seinem dynamischen Fahrerlebnis. Erleben Sie den BMW 2er Active Tourer bei der Auer Gruppe.

**Finanzierungsbeispiel: BMW 218i Active Tourer**

Modell Advantage, Platin Silber metallic, 6-Gang-Schaltgetriebe, LED-Scheinwerfer mit Abbiegelicht, Sitzverstellung für Fondsitze, Klimaanlage, Sitzheizung, Sport-Multifunktionslenkrad, Tempomat, PDC, Chrome Line Exterior, Convenience Paket, Business Package, Navigationssystem u.v.m.

|                                  |                     |
|----------------------------------|---------------------|
| UPE                              | 34.565,-EUR         |
| <b>AUER Preis</b>                | <b>29.960,- EUR</b> |
| Ihr Vorteil                      | 4.605,- EUR         |
| Laufzeit                         | 36 Monate           |
| Anzahlung                        | 5.250,- EUR         |
| Zielrate                         | 19.010,- EUR        |
| Nettodarlehensbetrag             | 24.710,- EUR        |
| Darlehensgesamtbetrag            | 26.003,- EUR        |
| Sollzins                         | 1,97 %              |
| Effektiver Jahreszins            | 1,99 %              |
| <b>Monatliche Rate 199,- EUR</b> |                     |

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 6,4 / außerorts 4,5 / kombiniert 5,2  
CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert): 120 g/km - Energieeffizienzkategorie B  
Stand 08/2015. Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München. Druckfehler, Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten.

**Auer Gruppe GmbH**  
Bodenseallee 2 78333 Stockach Tel 07771 9305 0 info@auer-gruppe.de  
Ganterhofstr. 1 88213 Ravensburg Tel 0751 5093 0 www.auer-gruppe.de  
Macairestr. 1 78467 Konstanz Tel 07531 5930 0  
Freibühlstr. 1 78224 Singen Tel 07731 8685 0 / Service Partner

**AUER**  
GRUPPE

**Spleth & Wensky**

Riesenauswahl an Trachtenmode für die ganze Familie Vorbeischaun lohnt sich

**KLEIDER Müller**

www.kleider-mueller.de  
Ekkehardstr. 30  
78224 Singen  
Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr  
Samstag 10 – 16 Uhr

**Singen**  
Erzbergerstr. 8  
in Unique - Schuhe, Taschen und Mehr

Mi. - Fr. Sa.  
10:00 - 19:00 10:00-18:00  
Bitte Ausweis mitbringen

**Wir kaufen:**  
Altgold, Zahngold, Diamanten, Platin, Palladium, Altsilber, Silberbesteck, Briefmarken, Militaria, Münzen,

Ab 100 € Ankaufssumme erhalten Sie ein Accessoire gratis dazu !

**GOLDANKAUF**  
Bargeld jetzt auch für versilbertes oder vergoldetes Besteck/Schmuck und Zinn  
Telefon: 0162 - 326 73 73

**HERTRICH METZGEREI**  
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

|                                                                                                                                     |             |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| <b>Bierschinkenparade</b><br>Rinderbierschinken oder Kalbsbierschinken mit Pistazie oder klassisch / mit viel Magerfleisch<br>100 g | <b>1,30</b> |
| <b>Rohpolnische/Bergkraxler</b><br>deftige Halbdauerware: Bergkraxler geschnitten / Rohpolnische am Stück<br>100 g                  | <b>1,20</b> |
| <b>Schweinebraten</b><br>schonend gegart, mit Paprika oder mediterran mit Rosmarin<br>100 g                                         | <b>1,48</b> |
| <b>Putenschinken</b><br>mit Paprika oder Currymantel oder natur<br>100 g                                                            | <b>1,48</b> |
| <b>Schweinerücken</b><br>ohne Sehne / am Stück oder als Steak, auch mariniert<br>100 g                                              | <b>1,00</b> |
| <b>Schweinebauch</b><br>am Stück oder in Scheiben, auch mariniert<br>100 g                                                          | <b>0,69</b> |
| <b>Rinderhüfte</b><br>ideal zum Niedergaren oder Kurzbraten / auch mariniert<br>100 g                                               | <b>2,25</b> |
| <b>Hähnchenkeulen</b><br>im Gelenkschnitt, d. h. ohne Rückenknochen<br>100 g                                                        | <b>0,55</b> |

Handwerkstradition seit 1907

## Wenn die Grenze verbindet

Gutes Miteinander zwischen Schweizer und deutscher Gemeinden

**Gailingen (mu).** In einem waren sich der Europaabgeordnete Andreas Schwab und seine Gesprächspartner einig: Im Kleinen funktioniert die Außenpolitik entlang der Deutsch-Schweizer-Grenze. »Wir haben ein ausgesprochen gutes Verhältnis«, betonte auch Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl im Rahmen eines grenzüberschreitenden, kontrovers geführten Gesprächs am Vortag des Schweizer Nationalfeiertags im idyllischen Rheinuferpark. Doch national trübt das knappe »Ja« der Abstimmung zur Masseneinwanderungsinitiative im Februar 2014 das gedeihliche Miteinander der beiden Länder. »Es wäre jammerschade, wenn dieses Ergebnis das große Ensemble zum Wackeln bringen würde«, erklärte Andreas Schwab. Er sieht den Ball eindeutig bei den Schweizer Nachbarn. Von Seiten der EU wäre man dankbar für vernünftige



Heiße Diskussionen, v.l., vorne: Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, EU-Abgeordneter Andreas Schwab und Büsingens Bürgermeister Markus Möll. Hintere Reihe v.l.: Evelyn König (Ramsen), Pentti Aellig (Dörflingen), Ingbert Siegel (BM-Stellvertreter Gailingen) und Tobias Gluning (Gailingen Unternehmer).

Gedanken aus der Schweiz zur Sicherung des gemeinsamen Wohlstandes. Denn ohne die Freizügigkeitsklausel wären die bilateralen Verträge gefährdet, was weitreichende Folgen hätte. »Da müsste die Schweiz mit negativen ökonomischen Konsequenzen rech-

nen«, betonte Schwab. Dies liege natürlich nicht im Interesse der Schweiz, entgegnete Pentti Aellig, Gemeindepräsident von Dörflingen und SVP-Nationalratskandidat. Aber: »Wir können diese hohe Zuwanderung nicht verkraften und wollen sie selbst steuern«. Er hoffe auf Verständnis der Nachbarn und auf eine »verträgliche Lösung«. Konsequenz bezog Evelyn König, Gemeindepräsidentin von

Ramsen, Position: »Wir haben 'Ja' gesagt und müssen nun die Konsequenzen tragen. Leider haben jene, die diese Initiative lanciert haben, keine Lösungen.« Sie sprach sich als EU-Befürworterin für eine Öffnung der Schweiz aus, »die sich mit der globalen Welt arrangieren müsse«. Dem schloss sich Andreas Schwab an, denn »schließlich ende die Welt ja nicht am Rhein« und das Flüchtlingsproblem betreffe alle europäischen Länder. Des weiteren möchte er an Lösungen im Grenzgebiet arbeiten. Denn gerade Handwerker und Gewerbetreibende stöhnen unter den Beschränkungen und Vorgaben aus dem Nachbarland, betonte Markus Möll, Bürgermeister der Exklaven-Gemeinde Büsingen. Als Schlusswort hob der Europaabgeordnete hervor, dass eine Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und der EU immer besser sei, als auf Konflikte zu setzen. Eines aber sei unbestritten: »Keine Volksabstimmung wird etwas daran ändern, dass die Schweiz mitten in Europa liegt«.

## Arbeiten günstig vergeben

**Engen (mu).** Rund 400.000 Euro bewilligte der Gemeinderat Engen für Arbeiten am neuen Eingangsbereich des Erlebnisbades. Vergeben wurden die Dachabdichtungsarbeiten für 41.500 Euro, die Holzbauarbeiten für 242.000 Euro und die Rohbauarbeiten für etwa 121.000 Euro. Insgesamt wurden bei den Vergaben Einsparungen in Höhe von rund 38.000 Euro erzielt.

## Spiel und Spaß im kühlen Nass

**Engen (swb).** Am Freitag, 7. August, um 12 Uhr ist es endlich soweit: Die Pool- und Spielparty im Erlebnisbad Engen startet. Kinder und Jugendliche können sich nicht nur über den freien Eintritt freuen, es erwartet sie auch jede Menge Spiel, Spaß, Animation und tolle Musik. Um 12 Uhr ist Eröffnung, dann werden »Teamteckle«, Rodeosurfing, Wasserfarben und Standup-Paddling angeboten. Und auch für die kleinen Wasserratten wird es Spiele an Land und im Kinderbecken geben.



## VORBILDLICH

Selbst bei der Bürgerfragestunde meldete sie sich nicht zu Wort: Die kleine Vilma schaute interessiert, schlummerte ab und an ein bisschen ein, ließ ihre Mama aber ungestört wichtige lokalpolitische Entscheidungen im Gemeinderat Aach fallen. Mit ihren vier Wochen war die Tochter der Stadträtin Julia Schroff von den Freien Wählern die bisher wohl jüngste Besucherin im ehrenwerten Ratssaal und verhielt sich vorbildlich.



## BADESPASS

Bereits am 24. Juli konnte Bademeister Martin Gänslar den 50.000sten Besucher im Freibad Hilzingen begrüßen. Die hochsommerlichen Temperaturen von Ende Juni bis Mitte Juli bescherten dem Schwimmbad bis zu 2.800 Badegäste pro Tag. »Da war dann jeder Schattenplatz belegt«, so der Bademeister. David Vogel, und Helena Fiegert mit ihren Kindern Alik und Viktoria freute sich, als sie von Bürgermeister Rupert Metzler eine 50-Punkte-Karte und einen Blumenstrauß entgegennehmen durften. Bademeister Martin Gänslar und seine Stellvertreterin Rita Assire beglückwünschten die Familie aus Rielasingen-Worblingen, die regelmäßig ins Freibad nach Hilzingen kommt.

## Später gibt es Reihenhaus

**Engen (mu).** Nägel mit Köpfen machte der Engener Gemeinderat in Sachen Flüchtlingsunterkunft am Bahnhofle Neuhausen. Nachdem es grünes Licht für den Bau massiver Gebäude für die Erstunterbringung von Asylsuchenden vom Landrat gab, wurde ein Architektenbüro mit der Umsetzung beauftragt. Die Bauherrenfunktion wird vom Stadtbauamt übernommen, das bereits die Vorplanung machte. Die Vertragsverhandlungen sollen durch einen Rechtsanwalt unterstützt werden. Bis Oktober 2016 soll der Neubau für 80 Personen bezugsfertig sein und für zehn Jahre an den Landkreis vermietet werden. »Unser Ziel ist eine schwarze Null«, erklärte Bürgermeister Moser. Im Anschluss an die Vermietung können die Baukörper in Reihenhäuser umgebaut werden.

## Die Weichen sind gestellt

**Engen (mu).** Der Gemeinderat Engen stellte die Weichen für eine umfassende Sanierung der Breite- und Bahnhofstraße sowie des Kornhaus-Areals in der Altstadt. Geplant ist ein Sanierungsgebiet, für das ein Entwicklungskonzept mit den Bürgern erstellt werden soll und das mit Zuschüssen unterstützt wird. In der Breite- und Bahnhofstraße sollen besonders die öffentlichen Plätze und Verkehrsflächen neu überplant werden und auch bei einigen privaten Gebäuden besteht Sanierungsbedarf. Durch den Kauf des denkmalgeschützten Bahnhofgebäudes durch die Stadt kann auch in diesem zentralen Bereich die städtebauliche Entwicklung voran gebracht werden. »Durch eine Sanierung kann die Attraktivität der Stadt gesteigert werden«, so Moser.

**Engen (mu).** Die schlaflosen Nächte von Klaus Hertenstein haben jetzt ein Ende. Dem UWV-Stadtrat aus Bittelbrunn raubte die Sorge um die Sanierung der Petersfelshalle im Engener Ortsteil den Schlaf. Doch seit der jüngsten Gemeinderatssitzung kann Hertenstein wieder beruhigt schlummern, denn die Ratsrunde bewilligte auf ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause einhellig die große Variante der Sanierung. Dies obwohl die Verwaltung eigentlich eine Hallensanierung ohne Dacherrhöhung vorgeschlagen hatte. Schließlich kostet die Dachanhebung mit ihren Folgearbeiten stolze 230.000 Euro zusätzlich zu den Sanierungskosten von 420.000 Euro. Weiterhin kommen 55.000 Euro für den Austausch des Heizsystems

## Schlaflose Nächte

Wegen Sanierung der Bittelbrunner Halle

hinzu, ohne den es keine Förderung aus dem Topf für Entwicklung im ländlichen Raum gibt. Die Zeit für die Antragstellung



für Fördermittel drängt, denn bis September soll die Planung für das Vorhaben stehen, unterstützt von den Bittelbrunner Vereinen. Denen ist ihre Halle richtig wichtig. Besonders dem Tischtennisverein, der die An-

hebung des Hallendaches um 1,8 Meter fordert, denn nur bei einer Raumhöhe von fünf Metern ist ein Spielbetrieb auf Verbandsebene in der Petersfelshalle möglich. Damit aber alle Bittelbrunner Bürger von der Renovierung profitieren können, stellte der Bittelbrunner Ratsherr Martin Schoch den Antrag, die Halle auch als Bürgerhaus mitnutzen zu können. Dafür wiederum ist ein spezieller Bodenbelag nötig. Dafür hatten beide Fraktionen im Gremium Verständnis und stimmten Schochs Antrag zu. Bürgermeister Johannes Moser äußerte abschließend seine Bedenken, dass durch diesen Beschluss eine funktionierende Gastronomie in Bittelbrunn gefährdet sein könnte, da eine Konkurrenzsituation im Ort entsteht.

# DER SSV GEHT WEITER!

Stapelsessel Delphi  
Alu-Textilen, 2. Wahl  
UVP 34,95 €

SSV-Preis  
**9,99 €**



**70% GESPART!**



Wohnset Queensbury  
3-tlg., Stahl & Geflecht  
UVP 399,99 €

SSV-Preis  
**199,99 €**

**50% GESPART!**

Stapelsessel Havanna  
Alu + Kunststoffgeflecht  
UVP 99,99 €

SSV-Preis  
**49,99 €**



**50% GESPART!**

Einzelteile, Muster, 2. Wahl  
Artikel nochmals im Preis

**REDUZIERT**  
Sie sparen bis zu

**70 %**

**DANDLER**  
...und nicht weniger.

Am Hermannsberg 2 · 78333 Stockach  
www.dandler.de



Die Finalisten, von links: Georg Eichkorn/Tanja Zeller und die Sieger Kathrin Eichkorn/Klaus Lohberger. swb-Bild: Verein

## Packende Partien

### Mixed-Turnier des TC Tengen

**Tengen (swb).** Spannende Matches zeigten die Tennis-Duos beim Mixed-Doppeltturnier des TC Tengen. Die starken Windinflüsse machten so manchem Doppel erheblich zu schaffen. Es waren hart umkämpfte Spiele, bis die jeweiligen Erst- und Zweitplatzierten der zwei Gruppen feststanden.

Diese bestritten dann die zwei Halbfinalspiele. Im ersten Halbfinale setzen sich Tanja Zeller/Georg Eichkorn klar gegen Laura Pfeifer/Uwe Hahn mit 6:1

durch. Aus dem zweiten Halbfinale gingen eindeutig Kathrin Eichkorn/Klaus Lohberger gegen Angelika Eichkorn/Timo Gartmaier als Sieger vom Platz. Tanja Zeller/Georg Eichkorn mussten dann im Finale Kathrin Eichkorn/Klaus Lohberger den Turniersieg und den Wanderpokal überlassen. Nach dem Abendessen spielte dann Alleinunterhalter Erich Eisenmann zum Tanz auf, und es wurde bis spät noch kräftig das Tanzbein geschwungen.

## Ganz heiß auf Lesen

### In der Stadtbibliothek Engen

**Engen (swb).** Zum ersten Mal findet der Leseclub »Heiß auf Lesen - junior« im Regierungsbezirk Freiburg statt. Natürlich ist auch die Stadtbibliothek Engen mit dabei. Alle Schüler der Klassen eins bis vier und Kinder, die nach den Sommerferien in die erste Klasse kommen, können am Leseclub teilnehmen. Für »Heiß auf Lesen - junior« hat die Stadtbibliothek viele brandneue Bücher gekauft, die nur den Clubmitgliedern zur Verfügung stehen.

Die Kinder haben bereits vor den Ferien in den Grundschulen Anmeldekarten erhalten, es gibt aber auch Anmeldeformulare in der Bibliothek. Nach Abgabe der Anmeldung bekommen die Kinder einen kostenlosen Clubausweis, in den sie die gelesenen Bücher eintragen können.

Für jedes gelesene Buch geben die Kinder einen Abschnitt ih-

res Lesefächers ab. Fleißige Leseratten, die drei Bücher gelesen haben, bekommen sogar eine Urkunde. Alle Clubmitglieder dürfen exklusiv an der Abschlussveranstaltung am Samstag, 19. September, um 16 Uhr teilnehmen. Es werden die Urkunden überreicht, es gibt eine Clownshow mit Alberta, Pizza und Getränke. Außerdem wird es eine Tombola mit tollen Gewinnen geben.

Bei der Sonderverlosung des Regierungspräsidiums Freiburg gibt es außerdem Eintrittskarten für den Europapark Rust, die Schwarzwald-Galaxy in Titisee-Neustadt, das Sea-Life in Konstanz und Familienwochenenden in einer Jugendherberge zu gewinnen.

Also, Lesefans, deckt euch schnell noch mit Büchern ein! Die Stadtbibliothek macht nämlich von 11. August bis 22. August Ferien.



Grund zum Jubeln hatten die E1-Junioren des Hegauer FV. Die Mannschaft um die Trainer Danijel Stefanovic und Volker Kuklau wurde Meister in der E-Junioren Kleinfeldstaffel 7 des Bezirks Bodensee. Die Bilanz kann sich sehen lassen. 264:11 Tore, 17 Siege und eine Niederlage bedeuteten in der Abschlusstabelle die Meisterschaft für die HFV-Youngsters, die sich über die errungene Meisterschaft riesig freuten. swb-Bild: HFV

## Lauschtig unter den Kastanien

**Tengen (swb).** Am Samstag, 8. August, ab 18 Uhr lädt der TC Tengen zu einer »musikalischen Sommernacht« mit Johannes Zimmermann unter den Kastanien am Rathaus ein.

## Speck-Sepples Tochter

**Engen (swb).** Am Donnerstag, 6. August, wird ab 19 Uhr die Erlebnisführung »Die Grenzgängerin« durchgeführt. Treffpunkt ist am Felsenparkplatz in Engen. Anmeldungen werden erbeten beim Kulturstadamt, Carmen Mangone, Telefon 07733 502-249. Man schreibt das Jahr 1867. Anna Maria, des Speck-Sepples Tochter, ist ein großes und starkes Weib von unklaren Jahren. Unterwegs als Hausiererin, in Augen der Obrigkeit eher als Landstreicherin - bisweilen Erzschnugglerin, Opferstocksenklerin und Schlimmeres.....

## Senioren feiern

### Mit Musik und bester Laune im »Kiesgrüble«

**Mühlhausen-Ehingen (swb).** Angenehme Temperaturen, zahlreiche Besucher, beste Stimmung und ein schöner Veranstaltungsort auf der Sportanlage des SV Mühlhausen im »Kiesgrüble« - das war der perfekte äußere Rahmen für das Sommerfest 2015, das der Seniorenarbeitskreis Mühlhausen-Ehingen dieses Jahr zum dritten Male organisierte.

In den vergangenen Jahren hat sich die öffentliche Seniorenarbeit in der Doppelgemeinde kulturell weiterentwickelt. Die Seniorenmusikkapelle spielt für das ältere Publikum »ihre« Musik, die fester Bestandteil bei zahlreichen Veranstaltungen geworden ist. Der Singkreis mit seiner Instrumentalgruppe hat sich gefestigt, und die Gäste sangen nach dieser Vorgabe eifrig mit. Bürgermeister Hans-Peter Lehmann war bei der Begrüßung sichtlich erfreut über die mitwirkenden älteren Mit-



Zahlreiche Senioren genossen den gemeinsamen Nachmittag.

bürger und Mitbürgerinnen und den großen Zuspruch aus der ganzen Gemeinde. Er lobte, dass die bestehenden Gruppen des Seniorenarbeitskreises hervorragende ehrenamtliche Sozialarbeit in der Gemeinde leisten. Bei zukünftigen Seniorenprojekten der Gemeinde können diese wertvolle Unterstützung leisten. Muntere und an-

gepasste Musikstücke von der Seniorenkapelle vorgetragen, ließen eine tolle Stimmung aufkommen. Der Singkreis mit der Instrumentalgruppe bildete zusammen mit dem Publikum, das spontan mitmachte, den größten Gesangschor im oberen Hegau. Weitere Infos im Internet unter [www.senioren-muehlhausen-ehingen.de](http://www.senioren-muehlhausen-ehingen.de).

## Fest der Freude und Begegnung

**Mühlhausen (swb).** Bei schönstem Wetter feierte die Pfarrgemeinde in Mühlhausen das Fest der Kirchenpatrone Petrus und Paulus, ein richtiges Fest der Freude und Begegnung. Während des Gottesdienstes wurden die Firmanden aus Mühlhausen der Gemeinde vorgestellt, zudem wurde ihnen eine Bibel überreicht. Darüber hinaus wurden die ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäte Heinrich Deuer, Yvonne Deuer, Edith Deuer und Andreas Maier von Gemeindeferentin Yvonne Gnirs verabschiedet und die neu gewählten Ratsmitglieder vorgestellt. Das Gemeindeteam und einige freiwillige Helfer hatten wieder alles bestens vorbereitet.

## Unterwegs mit der Bademagd

**Engen (swb).** Die Bademagd führt die Besucher wieder durch die Engener Altstadt zur Zeit des Kirchenbannes 1440. Sie streift dabei die Welt von Bader, Medikus und weiser Frau. Termine sind am Donnerstag, 13. August, und Donnerstag, 20. August, jeweils um 19 Uhr. Treffpunkt ist auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus. Anmeldungen beim Kulturstadamt, Telefon 07733 502-249.

*... der richtige Pfad für den letzten Weg.*

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

**NOTRUF / SERVICEKALENDER**

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

**Krankentransport:** 19222  
**Ärztlicher Notfalldienst:** 116 117  
**Zahnärztlicher Notfalldienst:** 01803/22255525  
**Giftnotruf:** 0761/19240  
**Notruf:** 112  
**Telefonseelsorge:** 08 00 / 11 10 111  
08 00 / 11 10 222  
**Tierrettung:** 0160/5187715  
**Familien- und Dorfhilfe**  
**Einsatzleitungen:**  
**Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West** 07734/934355  
**Thüga Energienetze GmbH:** 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)  
**Kabel-BW:** 0800/8888112  
(\*kostenfrei)

**AACH**  
Wassermeister Marcel Haas 07774/433  
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttligen: 07461/7090  
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

**ENGEN**  
Polizeiposten: 07733/94 09 0  
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

**24-Std.-Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)  
**07731/83080** gew.

**Rohr verstopft ? Rohrreinigung A. Linack · Singen**  
0 77 31 -2 27 67  
01 72 -7 47 40 30

**TENGEN**  
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040  
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

**GOTTMADINGEN**  
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)  
tagsüber: 07731/908-125  
Polizeiposten: 07731/1437-0  
Polizei SH: 0041/52/6242424

**HILZINGEN**  
Wasserversorgung: 0171/2881882  
Stromversorgung: 07733/946581  
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

**GAILINGEN**  
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)  
tagsüber: 07731/908-125  
Strom: 0041-52/6244333

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
08./09.08.2015:  
Dr. Boos, Tel. 07731/62200

Strohballenfest  
in Engen

**Engen (swb).** Rund um's Stroh dreht sich alles beim elften Strohballenfest auf dem Dielenhof. Am Samstag, 8. August, garantieren Strohfiguren, Sitzplätze aus Stroh, eine Strohbar und vieles mehr aus Stroh für einen Abend mit ganz besonderer Atmosphäre. Für beste Stimmung werden wieder die Ski-Lehrer aus dem Stubaital sorgen. Ihr Programm reicht von Volks- und Partymusik bis zur Rockmusik. Familie Brendle freut sich auf zahlreiche Gäste, die gerne auch zünftig in Dirndl und Lederhosen auf den Dielenhof willkommen sind. Für's leibliche Wohl sorgt das Dielenhofteam mit Produkten vom Hof. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr. Infos unter [www.dielenhof.de](http://www.dielenhof.de) und unter Telefon 07733/8851.

Diessenhofen  
feiert

**Diessenhofen (of).** Am Freitag, 7. August, und am Samstag, 8. August, lädt die Stadtkapelle Diessenhofen zu ihrem Altstadtfest ein. Der Festplatz befindet sich vor der wunderschönen Altstadt-Kulisse im Herzen der Stadt. Das Fest beginnt am Freitag um 18 Uhr. Ab 20 Uhr sorgen die »Party-Helden« für Stimmung. Am Samstag wird schon ab 12 Uhr zum Musig-Zmittag eingeladen. Ab 15 Uhr sind die Chläggimusikanten Gast auf der Altstadt-bühne, und um 18 Uhr gibt die Veteranenmusik Thurgau ein Konzert. Die bayerische Partyband »Koa Limit« sorgt am Samstagabend für beste Stimmung, ehe gegen 21 Uhr die »Rocket Girls« aus Schlattingen folgen. Mehr unter [www.stadt-musikdiessenhofen.ch](http://www.stadt-musikdiessenhofen.ch).

Besuch des  
Fahrradclubs

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Im Jahr 1979 knüpften die damaligen Gemeinderäte Gerald Nowak und Otto Baum freundschaftliche Beziehungen zum Fahrradclub UCN der Partnerstadt Nogent-sur-Seine. 17 Radfreunde aus der Gemeinde legten damals in fünf Etappen die 580 Kilometer lange Strecke nach Nogent-sur-Seine zurück. Der Gegenbesuch des Fahrradclubs UCN erfolgte 1980. Fast auf den Tag genau nach 35 Jahren, am 6. August 2015, wird eine Gruppe von 31 Personen des Fahrradvereins UCN in Rielasingen eintreffen. Eine kleine Abordnung der IG der Radfahrer von Rielasingen-Worblingen wird die Gruppe in Zollhaus-Blumberg erwarten und auf den letzten Kilometern nach Rielasingen begleiten, wo sie zwischen 17 und 18 Uhr an den Talwiesenhallen eintreffen werden. Die Freunde aus Nogent-sur-Seine werden einige Tage in der Gemeinde verweilen, wo sie ein abwechslungsreiches Programm erwarten.

Die Wünsche berücksichtigt

WBG ändert ihre Pläne für den Kornblumenweg

**Gottmadingen (rab).** Gespannte Erwartung bei den Mietern der WBG-Häuser im Kornblumenweg 31 bis 37: Wie werden die Pläne wohl aussehen, die

schossige Häuser zu errichten. Die Anwohner brachten vor, dass es dann zu wenige Stellplätze für die Autos gebe und der soziale Friede durch eine zu

und 37 vor. Geplant seien darin rund 60 bis 80 Quadratmeter große Wohnungen zu einer Grundmiete von bis zu 7,50 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Der Innenhof wird zwar verkleinert, aber Wäscheleinen und Kiefer müssen nicht weichen. Ziel ist, die Grünfläche so groß wie möglich zu halten. Der Innenhof verkleinere sich allerdings, weil die beanstandeten fehlenden Stellplätze nun teilweise vor der Fassade des Hauses mit der Nummer 31 und 33 errichtet werden sollen. Geplant ist, mit den Neubaumaßnahmen im Frühjahr 2016 zu beginnen. Den entsprechenden Bauantrag möchte die WBG-Leitung »Ende August zu den Behörden geben«, so Federer. Darüber hinaus sollen 2016 auch die bestehenden Gebäude im Kornblumenweg 31 und 33 energetisch saniert werden. Nicht alle Mieter zeigten sich von den neuen Plänen erleichtert, vor allem die geplante Anordnung der Parkplätze vor der Hausfassade gefiel einigen nicht: »Sie wissen schon, dass Sie dann Dachlawinenschutz anbringen müssen«, verdeutlichte Vera Sabellek. Das werde man berücksichtigen, erklärte Federer, und wies ausdrücklich darauf hin, dass die WBG abschließlich für Mitglieder Wohnungen mit »sozial verträglichen« Mieten baue.



Vera Federer und Thea Siegenführ (1. und 3. v.l.) zeigen den Mietern die neuen Pläne für den Kornblumenweg. swb-Bild: rab

Vera Federer ihnen vorlegen wird? Rund 15 Anwohner hatten sich vor ihren Häusern versammelt, um die Vorsitzende der Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen sowie Thea Siegenführ vom Architekturbüro Siegenführ & Gassner zu empfangen. Vor rund vier Wochen hatten die Mieter an gleicher Stelle eine Unterschriftenliste an Federer und den Aufsichtsratsvorsitzenden der WBG, Dr. Michael Klinger, übergeben. Auf dieser sprachen sich 29 der 30 Mieter gegen die Pläne der WBG-Leitung aus, im 90-Grad-Winkel an die vorhandene Bebauung zwei neue, dreige-

dichte Bebauung womöglich gestört werden würde. Zudem bangten sie um ihre »grüne Oase vor der Haustüre«, wie Mieter Wolfgang Sabellek den Innenhof mit großer Kiefer und Wäscheleinen bezeichnete. Beim jetzigen Termin konnte Vera Federer die Bedenken jedoch größtenteils zerstreuen. »Wir haben Ihre Anregungen und Wünsche aufgenommen«, erklärte sie. So sieht der überarbeitete Entwurf statt der ursprünglich geplanten zwei nur noch einen neuen Baukörper mit sieben Wohnungen an der nordwestlichen Grundstücksgrenze zwischen Hausnummer 33



Die 32 überwiegend regionalen Sponsoren freuen sich über die gelungene Neugestaltung des Höhenfreibades. swb-Bild: rab

»Kleine und große Dinge«

Sponsoren schauen sich das neue Höhenfreibad an

**Gottmadingen (rab).** Sie haben Gelder fließen lassen, um Wasserserratten einen größtmöglichen Badespaß zu garantieren: die 31 überwiegend regionalen Sponsoren, die verschiedene Gegenstände für das Höhenfreibad gespendet haben. Am vergangenen Dienstag konnten die Privatpersonen sowie Vertreter der Firmen und Institutionen des öffentlichen Bereichs sich mit eigenen Augen einen Eindruck davon machen, wie die von ihnen gesponserten Gegenstände im Bad in Szene gesetzt wurden. Auch kleinere Firmen aus Gottmadingen wie das Reisebüro Growe seien unter den Spendern, freute sich Bürgermeister Dr. Michael Klinger über die breite Unterstützung der Geldgeber: »Es ist toll, was wir bekannt geben können!« »Kleine

Dinge und große Dinge« seien unter den gesponserten Gegenständen, so Klinger. Für die insgesamt 32 Gegenstände seien laut dem Schultes 282.000 Euro aufgewendet worden, den größten Posten davon brachte mit 235.000 Euro die Anneliese-Bilger-Stiftung mit ein. Die »Luft dazwischen haben die regionalen Sponsoren gefüllt«, so Klinger. So stellte der Förderverein Höhenfreibad eine Wasserpumpe und ein Sitzelement mit Holzauflage zur Verfügung, die GMF Neuried das Betriebshandbuch, die Volksbank Hegau Stiftung ein Bodenschach, die Sparkasse Engen-Gottmadingen einen Wasserpilz, die Randegger Ottilien-Quelle GmbH Sitzbänke und die Thüga Energie GmbH ein Liegeelement mit Holzauflage, eine Sonnenper-

gola, eine Stauwehr und eine Wasserwaage. Die bauraum gmbH aus Konstanz kaufte Loungemöbel, und die Firma Plan B, die den Spielplatz gestaltete, brachte das Geld für das Spielgerät »Waldelbenthron« auf. »Wir haben uns für die Uhr entschieden, damit die Mitarbeiter nicht zu spät nach Hause gehen und am nächsten Tag rechtzeitig zur Arbeit kommen«, scherzte Michael Simon von der Firma A.C.A Müller ADAG Pharma AG, die die Schwimmbaduhr spendete. Alle Sponsoren zeigten sich sehr angetan von der Gestaltung des Bades. »Ich bin einfach begeistert, hier jetzt das Bad nutzen zu können«, meinte der erste Vorsitzende des Fördervereins Höhenfreibad, Hermann Püthe, der auch privat spendete.



Unterstützung für den Garten der Sozialstation, vorne von links: Andrea Harder (Krankenpflegeverein Bietingen), Rosi Stadler, Brunhilde Hirschenberger (beide Krankenpflegeverein Gottmadingen), Anne Maria Gleichauf (Ebringen) sowie Elisabeth Waibel. Hintere Reihe von links: Harald Beck (Randegg), Herbert Zunftmeister (Hilzingen), Roland Maus (Gottmadingen) und Robert Stengele (Vorsitzender des Krankenpflegevereins Gottmadingen).

Der Garten gedeiht

Spende an die Sozialstation

**Gottmadingen/Hegau (mu).** Blühende Blumenrabatte, ein Hochbeet mit feinen Kräutern und gemütliche Bänke in schattigen Nischen laden zum Verweilen ein. Der Demenzgarten der neuen Sozialstation Hegau West St. Martin in Gottmadingen ist ein beliebter Rückzugsort für die Gäste der Tagespflege. »Unsere Tagesgäste genießen schon den Ausblick in den Garten«, weiß Elisabeth Waibel, Leiterin der Sozialstation und der Tagespflege. Damit dieser geschützte Raum im Grünen weiterhin wachsen und gedeihen kann, initiierten die Krankenpflegevereine der Seelsorgeeinheit Hilzingen und Gottmadingen mit ihren Ortsteilen sowie Gailingen und Büsingen eine Flyer-Spendenaktion, die auf rege Unterstützung stieß. 12.158 Euro kamen dank des Engagements zusammen, die die Vorsitzenden der Krankenpflegevereine vergangenen Montag der Sozialstation mit einem symbolischen Scheck

überreichten. »Wir freuen uns sehr über die Wertschätzung und das Vertrauen, das uns hiermit entgegen gebracht wird«, erklärte Elisabeth Waibel. Die Tagespflege im neuen, modernen Gebäude der Sozialstation ist ein teilstationäres Angebot für ältere Menschen und erfreut sich seit ihrer Eröffnung im Mai großer Beliebtheit. »Bereits drei Wochen nach der Eröffnung waren die zwölf Plätze belegt«, weiß die Leiterin. Die Gäste werden von 7.30 bis 16.30 Uhr gemäß dem Leitbild »Den Tag gemeinsam erleben« betreut und gefördert. Dabei spielt die Aktivierung von Körper, Geist und Seele eine wichtige Rolle, und der Garten bietet für die aktive Förderung einen idealen Rahmen. Auf Wunsch gibt es auch Ruhezonen, es werden Gesellschaftsspiele angeboten, und die Mithilfe bei Haushaltsaufgaben ist möglich. Weitere Infos unter [www.sozialstation-hegau-west.de](http://www.sozialstation-hegau-west.de).

Ranking untergräbt  
Gemeinsamkeiten

**Thayngen (of).** Einen etwas anderen Rahmen gab es in diesem Jahr bei der Bundesfeier. Sie fand in der Badi mit einem kleinen Festzelt statt. Gemeindepäsident Philippe Brühlmann konnte dort rund 200 Gäste begrüßen, die vom Musikverein in Stimmung gebracht wurden. Festrednerin war in diesem Jahr Iren Eichenberger von der ÖBS, die sich für die im Herbst anstehenden Bundesratswahlen als Kandidatin aufstellen ließ und die aktuell Fraktionssprecherin der ÖBS im Kantonsrat ist. Sie rief die Thaynger auf, sich für das Gemeinsame mit Leib und Seele im Ehrenamt zu engagieren. Das sei die Basis aller Gemeinsamkeiten dieses Landes. Diese sieht Eichenberger allerdings angeknabbert: »Wir haben hier in der Schweiz eine gnadenlos kompetitive Gesellschaft bekommen«, klagte sie. Die Kantone sähen sich im ständigen Ranking, was die Steuern für Unternehmen betreffe, und der

Kanton Schaffhausen rühme sich gegenwärtig, »irische« Steuerverhältnisse für Firmen zu bieten. Dabei dürfe man nicht vergessen, dass man mit auf diese Weise erreichten Ansiedlungen immer auch anderen etwas wegnehme, die Summe also dieselbe bleibe. »Bei all diesem Benchmarking fehlt mir der Blick in die Zukunft«, kritisierte Iren Eichenberger. Positiv vermerkte sie, dass die Schweizer Wirtschaft schon etwas klüger geworden sei, indem sie inzwischen Compliance-Spezialisten einsetze, um wieder zu ethisch sauberen Grundsätzen zurück zu kehren. Sie rief auch zur aktiven Mitwirkung an der Schweizer Energiewende auf, denn erneuerbare Energien würden sich inzwischen lohnen. Denn es gehe allen in der Schweiz »noch saumäßig gut«.

Mehr Bilder von der Feier gibt es unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net)